

Raufaser

31 mittel, 51 grob, 71 rustikal, überstreichbare Wandbekleidung mit Struktur gebenden Holzspänen, für innen



Anwendungsbereich

Als dekorative Wand- und Deckenbekleidung im Innenbereich, z. B. in privaten Wohnbereichen, Büros, Schulen, Krankenhäusern, Kindergärten, Praxen, öffentlichen Gebäuden usw. Die Raufaser kann auf allen tapezierfähigen Untergründen im Innenbereich, z. B. Innenputz, Beton, Gipskarton, Gips-Wandbauplatten usw., eingesetzt werden.

Eigenschaften

- umweltfreundlich
- dreilagige Profiqualität
- besteht zu mehr als 90 % aus Recyclingfasern
- fest eingebundene, Struktur gebende Holzspäne
- für Allergiker geeignet
- hohe Nassfestigkeit
- Tapeziergeräteeignung
- feuchtigkeitsregulierend
- wasserdampfdurchlässig
- frei von umwelt- und gesundheitsbelastenden Substanzen
- Schlussbeschichtung mit Innendispersions- bzw. Innensilikatfarben, die mindestens der Nassabriebbeständigkeit R-Klasse 3 nach DIN EN 13300 entsprechen

Werkstoffbeschreibung

Dessins	31 mittel, 51 grob und 71 rustikal
Werkstoffbasis	Spezialpapier aus mehr als 90 % Recyclingfasern, Zellstoff, Holzmehl sowie fest eingebundenen Holzspänen und Hilfsstoffen.
Rollenmaße	(Rollenbreite x Rollenlänge) Raufaser 31 mittel und 51 grob ca. 0,53 x 33,5 m bzw. ca. 0,75 x 125,0 m Raufaser 71 rustikal ca. 0,53 x 17 m
Verpackung	Raufaser 31 mittel (Artikel Nr.: 152) und 51 grob (Artikel Nr.: 151) 6 Rollen/Pack á 33,5 m bzw. 1 Rolle/Pack á 125,0 m Raufaser 71 rustikal (Artikel Nr.: 153) 6 Rollen/Pack á 17 m

Verarbeitung

- Prüfen** Vor der Verarbeitung Lieferung gemäß BFS-Merkblatt Nr. 7 und 16 prüfen.
- Zuschneiden** Nach dem Ausmessen der Deckengröße bzw. Wandhöhe die Bahnen mit einer Zugabe von ca. 10 cm zuschneiden. Auf ein Muster bzw. Rapport ist nicht zu achten. Bei dem Einsatz von Tapeziergeräten erfolgt der Zuschnitt der Bahnen direkt beim Einkleistern.
- Verklebung** Für die Dessins 31 mittel und 51 grob zur Verklebung Spezialkleister, z. B. Metylan Vinyl & Spezial 1546, Metylan NP Hohe Klebkraft Raufaser & Vlies 1543 oder geeigneten Tapeziererätikleister, z. B. Metylan NP Hohe Klebkraft Universal Granulat 1555, im angegebenen Ansatz lt. Verpackung verwenden.
Metylan NP Hohe Klebkraft Raufaser & Vlies 1543 bzw. Metylan NP Hohe Klebkraft Universal Granulat 1555 eignen sich besonders für sichere, klebstarke Tapezierungen auf neuem Gipsputz.
Für das Dessin 71 rustikal Spezialkleister Metylan Vinyl & Spezial 1546 im Ansatz 1 : 20, Metylan TG Hohe Klebkraft Raufaser & Vlies 1544 im Ansatz 1 : 25 oder Metylan NP Kleister im angegebenen Ansatz lt. Verpackung verwenden.
Die Bahnen von Hand oder mittels Tapeziergerät gleichmäßig einkleistern. Die Bahnen im Verhältnis 2/3 zu 1/3 zusammenlegen (nicht knicken). Hier-bei die Seitenränder aufeinander legen, um ein Austrocknen zu verhindern. Nach ca. 10 Minuten Weichzeit die Raufaser auf Stoß im Lot tapezieren und mit Tapezierbürste, Tapeten-Andrückwalze oder Tapetenwischer blasen- und faltenfrei andrücken. Die überstehenden Reste mit dem Scherenrücken markieren, entlang dieser Linie abschneiden und wieder fest andrücken oder den Überstand mithilfe eines Spachtels abreißen.
- Verarbeitungstemperatur** Nicht unter +10 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten. Günstig bei +18 °C bis +25 °C Luft- und Objekttemperatur bei 30 bis 60 % relativer Luftfeuchte zu verarbeiten.
- Beschichtung** Nach Trocknung der Verklebung erfolgt der Anstrichaufbau je nach Beanspruchung der Flächen mit Brillux Innendispersions- bzw. Innensilikatfarben, die mindestens der Nassabriebbeständigkeit R-Klasse 3 nach DIN EN 13300 entsprechen.
Bei der Beschichtung mit der Innensilikatfarbe Profisil 1906 auf Brillux Raufaser ist der komplette Beschichtungsaufbau TÜV geprüft „Für Allergiker geeignet“.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Überarbeitbar in der Regel nach Trocknung über Nacht.
Für gleichmäßige Trocknung bei Raumtemperatur sorgen. Zu rasches Trocknen durch Zugluft oder starkes Heizen sowie zu langsame Trocknung infolge geringer Raumtemperatur (unter +10 °C) vermeiden.

Lagerung

Die Rollen stehend und trocken lagern.

Untergrundvorbehandlung

- Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein.
- vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen
- nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen
- reversible, wasserempfindliche Anstriche (z. B. Leimfarbe) gründlich abwaschen
- intakte Öl- und Lackfarbenanstriche anlaugen und säubern.
- Wandbeläge inkl. Kleister- und Makulaturreste restlos entfernen.
- Nachputzstellen fachgerecht fluatieren
- falls erforderlich, raue Flächen vor dem Beschichtungsaufbau durch Spachtelung mit z. B. Briplast Silafill 1886 glätten
- siehe auch VOB Teil C, DIN 18363 und 18366, Abschnitt 3 sowie BFS-Merkblatt Nr. 16

Verklebung und Beschichtung

Untergründe	Grundbeschichtung	Verklebung	Beschichtung
Innenputz (Kalk-/Zementmörtel ¹⁾),	Streichmakulatur oder Spachtelung mit z. B. Briplast Silafill 1886 und Grundierung mit Lacryl Tiefgrund 595	Raufaser 31 mittel, 51 grob oder 71 rustikal mit geeignetem Spezialkleister	je nach Anforderung und Auswahl mit Brillux Innendispersionsfarben nach DIN EN 13 300 oder Innensilikatfarben ²⁾
Gips-/Gipskalkmörtel ¹⁾	vorkleistern oder Haftgrund 3720		
Beton	je nach Erfordernis Lacryl Tiefgrund 595, Haftgrund 3720 oder vorkleistern		
Gipskarton, verspachtelt	Lacryl Tiefgrund 595		
Gips-Wandbauplatten bzw. Gipsfaserplatten, verspachtelt	je nach Erfordernis vorkleistern oder Lacryl Tiefgrund 595		
nicht bzw. schwach saugende Untergründe, z. B. Öl- und Lackfarben, glänzende Dispersionsfarbenanstriche	Haftgrund 3720		

¹⁾ Mindestdruckfestigkeit ≥ 2,0 N/mm² (Druckfestigkeitsklasse CS II, CS III, CS IV sowie B1–B7).

²⁾ Bei einer Beschichtung mit Profilsil 1906 auf Brillux Raufaser und Verklebung mit Metylan TG Hohe Klebkraft Raufaser & Vlies 1544 bzw. Metylan NP Hohe Klebkraft Universal Granulat 1555 ist der komplette Beschichtungsaufbau TÜV geprüft, „Für Allergiker geeignet“.

Hinweise

- Beanstandungen** Bei eventuellen Beanstandungen ist der Rolleneinleger und entsprechendes Mustermaterial einzusenden. Bei erkennbaren Mängeln wird die Ware vergütet oder ausgetauscht. Folgekosten werden nicht erstattet.
- Trocknungsbedingungen** Während und nach der Verarbeitung für gute Trocknungsbedingungen sorgen, da bei lang einwirkender Feuchtigkeit wasserlösliche, verfärbende Inhaltsstoffe aus dem Untergrund herausgelöst werden können.
- Verfärbungen bei Gipskarton** Bei der Gefahr des Durchschlagens von Verfärbungen bei unbehandeltem Gipskarton ist eine zusätzliche absperrende Beschichtung auszuführen. Je nach Objektsituation sind hierzu z. B. Aqualoma 202, Isogrund 924 oder CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 einzusetzen. Zur genauen Beurteilung haben sich Musteranstriche über mehrere Plattenbreiten einschließlich der Fugen und Spachtelstellen als sinnvoll erwiesen.
- Plattenuntergründe** Gipskarton-, Span-, Tischler- und Faserplatten müssen schwingungsfrei angebracht, Kanten und Stöße fachgerecht und plan verspachtelt sein.
- Gipsspachtelmassen auf Gipskarton** Die von der Gipskartonplatten herstellenden Industrie empfohlenen Gipsspachtelmassen können eine besondere Feuchtigkeitsempfindlichkeit aufweisen, die zum Anquellen, zur Blasenbildung bis hin zu Abplatzungen führen kann (siehe auch Merkblatt 2 „Verspachtelung von Gipsplatten, Oberflächengütern“ Bundesverband der Gips- und Gipsbauplattenindustrie e.V.). Deshalb für eine rasche Trocknung durch ausreichende Lüftung und Temperatur sorgen.
- Weitere Angaben** Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblatts mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de